



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Schweden: ŠKODA Motorsport mit Pontus Tidemand und O.C. Veiby auf dem WRC 2-Podium

- › WRC 2-Champion Pontus Tidemand und Beifahrer Jonas Andersson fahren im ŠKODA FABIA R5 auf Rang zwei in der WRC 2 Kategorie, nur 4,5 Sekunden hinter dem Sieger
- › Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen erobern beim zweiten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft nach spannendem Kampf den dritten Platz in der WRC 2
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek „Nachdem Jan Kopecký im ŠKODA FABIA R5 die Rallye Monte Carlo gewann, setzt sich unser guter Start in die Saison 2018 fort.“

Torsby/Schweden, 18. Februar 2018 – Die beiden Werksteams von ŠKODA Motorsport, Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) und Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR), kletterten mit Rang zwei und drei auf das Podium in der WRC 2-Kategorie bei der Rallye Schweden. Nach dem Sieg von Jan Kopecký bei der Rallye Monte Carlo setzte sich der gute Start von ŠKODA Motorsport in die Saison 2018 damit auch beim zweiten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft fort.

Der Kampf um den Sieg in der hart umkämpften WRC 2-Kategorie bei der Rallye Schweden war vom Start weg an Spannung kaum zu überbieten. Die amtierenden WRC 2-Champions Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE) fuhren im ŠKODA FABIA R5 die Bestzeit auf der ersten Prüfung und mussten als erste Teilnehmer in der WRC 2-Kategorie im tiefen Schnee fortan die Spuren für folgenden R5-Fahrzeuge ziehen. Obwohl dieser Nachteil etwas Zeit kostete, rangierten die beiden am Freitagabend mit nur vier Sekunden Rückstand auf den Führenden Takamoto Katsuta (Ford) auf Rang zwei. Tidemands junger ŠKODA Teamkollege O.C. Veiby folgte weitere 3,2 Sekunden zurück auf Rang drei.

Am Samstagmorgen erwischten die beiden ŠKODA Werksteams einen perfekten Start in die Etappe. Tidemand fuhr die schnellste Zeit, gefolgt von Veiby. Beide zogen an Katsuta vorbei an die Spitze der WRC 2-Kategorie. Aber schon eine Prüfung später schlug der japanische Ford-Pilot zurück und ging erneut in Führung. Hunderttausende begeisterte Rallyefans sahen von nun an einen überaus spannenden Dreikampf um den Sieg in der WRC 2-Kategorie. „Wir müssen Katsuta unter Druck setzen, dürfen dabei im Hinblick auf Meisterschaftspunkte und die gesamte Saison keine unnötigen Risiken eingehen“, gab Pontus Tidemand die Devise aus. Nach 16 Wertungsprüfungen, im Zwischenziel in Torsby am Samstagabend, lag der WRC 2-Champion mit 12,2 Sekunden Rückstand hinter seinem Rivalen auf Rang zwei. O.C. Veiby beendete den Tag für ŠKODA Motorsport so, wie er begonnen hatte – mit einer Bestzeit. Er lag zu diesem Zeitpunkt 8,6 Sekunden hinter Teamkollege Tidemand zurück und bekannte: „Wir können nach einer schwierigen zweiten Etappe am Ende mit diesem Tag zufrieden sein.“

Am Schlusstag der Rallye galt es für die Teilnehmer, drei weitere Wertungsprüfungen über rund 52 Kilometer zu absolvieren. Katsuta konnte schließlich einen knappen Vorsprung von 4,5 Sekunden bis ins Ziel in Torsby im Südwesten von Schweden verteidigen. Die ŠKODA Motorsport Teams Pontus Tidemand/Jonas Andersson und Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjærmoen (NOR/NOR) erreichten am Ende nach einer fehlerfreien Fahrt Rang zwei und drei. Beide eroberten damit ihre ersten wichtigen Punkte im Kampf um das WRC 2-Championat 2018.





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek war am Ende zufrieden: „Wir haben wirklich alles versucht, unseren Vorjahreserfolg zu wiederholen. Aber ich habe unseren Fahrern auch klar gesagt, im Hinblick auf die Meisterschaft keine unnötigen Risiken einzugehen. Die Punkte aus Schweden sind für uns überaus wertvoll. Nach dem Sieg von ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký bei der Rallye Monte Carlo sind wir bislang sehr gut in die Motorsport-Saison 2018 gestartet. Glückwunsch an Takamoto Katsuta, er hat sich den Sieg wirklich verdient.“

Mit 15 Nennungen war der ŠKODA FABIA bei der Rallye Schweden das beliebteste R5-Fahrzeug. Unter den Privatteams bewies der amtierende Rallycross-Weltmeister Johan Kristoffersson sein Talent als Rallyefahrer. Zusammen mit seinem Beifahrer Patrick Barth eroberte er im privat eingesetzten ŠKODA FABIA R5 Rang sechs in der RC 2-Klasse.

Endergebnis Rallye Schweden (WRC 2)

1. Katsuta/Salminen (JAP/FIN), Ford Fiesta R5, 3:01.27,5 Stunden
2. Tidemand/Andersson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5, +4,5 Sekunden
3. Veiby/Skjærmoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, +30,5 Sekunden
4. Adielsson/Johansson (SWE/SWE), ŠKODA FABIA R5, +1.49,3 Minuten
5. Touhino/Hämäläinen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +2.29.9 Minuten

Zwischenstand im WRC 2 Championship (nach 2 von 13 Läufen)

1. Kopecký (ŠKODA) und Katsuta (Ford), 25 Punkte
3. Tidemand (ŠKODA) und Scießere (Citroën), 18 Punkte
5. Veiby (ŠKODA) und Suninen (Ford), 15 Punkte

Zahl des Tages: 14

15 ŠKODA FABIA R5 starteten die Rallye Schweden, 14 von ihnen erreichten das Ziel in Torsby!

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Schweden 2018

Pontus Tidemand/Jonas Andersson (SWE/SWE)

belegten im ŠKODA FABIA R5 die zweite Position in der Kategorie WRC 2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Schweden 2018

Ole Christian Veiby und Beifahrer Stig Rune Skjærmoen

(NOR/NOR) wurden im ŠKODA FABIA R5 beim zweiten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft Dritte in der Kategorie WRC 2.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2016 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

